



## Protokoll Igerkö-Sitzung 16. März 2011

Zeit: 17.00 – 19.30 Uhr

Ort: Gemeindehaus Köniz, Mehrzweckraum UG -1.66 Landorfstrasse 1, 3098 Köniz

Anwesend	Wabern Spiegel Köniz Köniz  Niederscherli Oberscherli Mittelhäusern Niederwangen Oberwangen Schulsekretariat Köniz	Unterstufe  OZK Buchsee	Hüter Vogt Bühler Meyer-Trautwein Frömmel Bigler Lauper Failing Spahr Pavan Dreier	Ben Barbara Beatrix Kahtrin Sven Daniela Daniela Susanne Fränzi Monika Stephan
Entschuldigt	Wabern Wabern Spiegel Schliern Thörishaus Mengestorf Köniz	Mittel-/Oberstufe Unterstufe  Blindenmoos Thörishaus Mengestorf Buchsee	Coullery-Marbet Feller Staub Abegglen Wüthrich-Bürki Rolli Schöni	Susanne Bernhard Erich Tiziana Nicole Sandra Christiane
Traktanden	1. <b>Begrüssung, Präsenzliste</b>			
	2. <b>Letztes Protokoll</b>			
	3. <b>Informationen aus der Abteilung Bildung und Sport</b> 3.1. Projekt Schulführung in Köniz 3.2. Schulsozialarbeit 3.3. Neuorganisation Direktion Bildung und Sport 3.4. Volksschulgesetzrevision 2012 3.5. Schulprogramm 3.6. Win 3 (3 Generationen im Klassenzimmer) 3.7. Tagesschulen			
	4. <b>Verkehrsplakatierung</b>			
	5. <b>PC und Internet für die Kindergärten</b>			
	6. <b>Organisation Igerkö</b>			
	7. <b>Informationen aus den Elternräten</b>			
	8. <b>Nächste Sitzungen</b>			

### 1. Begrüßung/Präsenzliste

Was	Wer	Wann
1.1. Fränzi Spahr begrüsst die Anwesenden und verdankt die Sitzungsorganisation (ER Oberwangen).	Info	

### 2. Letztes Protokoll

Was	Wer	Wann
2.1. Das Protokoll vom 10.11.2010 wird genehmigt und verdankt.	alle	

### 3. Informationen aus der Abteilung Bildung und Sport (Stephan Dreier)

Was	Wer	Wann
<b>3.1. Projekt Schulführung in Köniz</b>		
3.1.1. Siehe Anhang IG110316 B1 Infos Gemeinde	Info	
3.1.2. Das Team ist konstituiert und besteht aus 2 Mitgliedern der Zentralen Schulkommission (Beat Büschi, Karin Walter), 2 Schulleitern (Peter Burri, Konrad Tschirren), einer Elternratsvertretung (Sonja Blöchliger) sowie Herrn Stephan Dreier der Abteilung Bildung und Sport.	Info	
3.1.3. Nach ersten Analysen folgen Vorschläge als Grundlage zur Diskussion im 3. Quartal 2011. Die Vernehmlassung durch die Parteien, Schulkommissionen (SK), Elternräte (ER) und Schulleitungen (SL) erfolgt bis am 31.3.2012.	Info	
3.1.4. Wird nur noch eine SK in Kraft sein, muss mehr Kompetenz an die ER gegeben werden. Die Verankerung der Igerkö im Bildungsreglement würde veranlasst werden.	Stephan Dreier	
3.1.5. Auf Anfrage der ER-Vertreterin Sonja Blöchliger muss innerhalb der ER geklärt werden, was, wie weit, in welche Richtung vertreten werden muss. Rückmeldungen hierzu werden an der Sitzung vom 21. September 2011 mit Sonja Blöchliger definiert.	Info	
	alle	
<b>3.2. Schulsozialarbeit</b>		
3.2.1. Siehe Anhang IG110316 B1 Infos Gemeinde	Info	
3.2.2. Die bestehenden Stellenprozente (480%) werden entsprechend den kantonalen Normen per 1. Januar 2013 auf die gesamten Könizer Schulbezirke umverteilt. Dabei haben Schulgrösse, Anteil fremdsprachiger Schüler etc. einen gewissen Einfluss auf die Prozentsätze. Die Hauptarbeit der SSA besteht aus Care Management. Ein entsprechender Vorschlag für ein Konzept für die gesamte Gemeinde wird bis Ende Jahr ausgearbeitet.	Info	
<b>3.3. Neuorganisation Direktion Bildung und Sport</b>		
3.3.1. Siehe Anhang IG110316 B1 Infos Gemeinde	Info	
3.3.2. Diverse positive Synergien wurden in der neuen Organisation <b>Fachstelle Bildung</b> berücksichtigt.	Info	
3.3.3. Siehe Anhang IG110316 B2 Fachstelle Bildung	Info	
<b>3.4. Volksschulgesetzrevision 2012</b>		
3.4.1. Siehe Anhang IG110316 B1 Infos Gemeinde	Info	
3.4.2. Bei Beschluss der Volksschulgesetzesrevision besuchten 37% der möglichen kleinen Kindergärtner den kleinen KIGA, aktuell sind es bereits 92%. Die freiwillige Einführung der Basisstufe als individueller Gemeindeentscheid war und ist sehr umstritten, die Prognosen schwierig.	Info	
3.4.3. REVOS 2012 ist in Überarbeitung und wird dem GR an der Sitzung vom 4.4.2011 vorgelegt.	Info	
3.4.3.1. Siehe Anhang IG110316 B3 REVOS 2012, Unterlagen B. Pulver	Info	
3.4.3.2. Dauer der Volksschule 11 Jahre, die Mindestdurchlaufzeit beträgt 8 Jahre.	Info	
3.4.3.3. Jede Stufe (Basis-, Mittel-, Oberstufe) kann je nach Schülerniveau 1 Jahr schneller oder langsamer absolviert werden.	Info	
3.4.3.4. Übertritt KIGA-1. Klasse ist ein Schullaufbahntscheid, wird durch SL gefällt.	Info	
3.4.3.5. Die Umsetzung von REVOS 2012 erfolgt gestaffelt ab 1. August 2013	Info	
<b>3.5. Schulprogramm</b>		
3.5.1. Siehe Anhang IG110316 B1 Infos Gemeinde	Info	
3.5.2. Siehe Anhang IG110316 B4 Leistungsvereinbarung	Info	
3.5.3. Siehe Anhang IG110316 B5 Vorgaben Bildungsstrategie	Info	
3.5.4. Die Leistungsvereinbarung besteht zwischen ZSK – SK – SL, die Umsetzung erfolgt durch die SL. Es stellt sich die Frage zur Notwendigkeit der SK-Ebene.	Info	
<b>3.6. Win 3</b>		
3.6.1. Siehe Anhang IG110316 B1 Infos Gemeinde	Info	

3.6.2. Das durchwegs positive Echo zum 3-Generationen-Projekt im Klassenzimmer unterstreicht die Startphase.	Info
<b>3.7. Tagesschulen (TS)</b>	
3.7.1. Siehe Anhang IG110316 B1 Infos Gemeinde	Info
3.7.2. Die dezentrale Organisation verursacht hohe Kosten. Daraus resultieren Diskussionen wie z.B. zu Preisanpassungen für das Mittagessen.	Info
3.7.3. Maximal 60% des Betreuungspersonals müssen pädagogisch qualifiziert sein.	Info
3.7.4. Anpassungen bei den Lehrerlöhnen erfolgen per 2013	Info
3.7.5. Aktuell sind 3600 Schüler in einer TS der Gemeinde Köniz, die Tendenz ist zunehmend.	Info
3.7.6. Mindestnormen (10 Schüler) werden eingehalten werden müssen	Info
3.7.7. Die Beschaffung von ausreichend Räumlichkeiten ist schwierig. Es müssen Lösungen im Schulhaus gefunden oder Räume dazu gemietet werden. Auch die Doppelnutzung von Räumlichkeiten soll mit der Zeit in Betracht gezogen werden.	Info
3.7.8. Die Kosten der TS gehen zu Lasten der bestehenden Schulfinanzen. Die Bemessung ist knapp.	Info
3.7.9. Ein Tagesschulangebot während Schulferien ist derzeit aus Kostengründen kein Thema. Es wird empfohlen das Angebot von KIBE und/oder Alternativen der Gemeinde wie Sportlager und Schulsport zu nutzen, ev. die Ferienlager (Kandersteg) wieder ins Leben zu rufen.	alle

#### 4. Verkehrsplakatierung

Was	Wer	Wann
4.1. Seit 1.8.2010 muss für die nach den Schulferien übliche Plakatierung „Vorsicht Schulweg“ ein Antrag bei der Polizei gestellt werden. Die Igerkö ist der Meinung, dass ein Allgemeinantrag für alle Schulen gleichzeitig gestellt werden soll.	alle	
4.2. Das Vorgehen wird von Stephan Dreier gut geheißen und bilateral abgestimmt.	Info	
4.3. Igerkö möchte einen koordinierten und längerfristig geltenden Antrag an Frau Nydegger stellen und gemeinsam einen Plan mit der Übersicht aller Standorte der Gemeinde einreichen. Die weitere Vorgehensweise wird mit der zuständigen Stelle abgeklärt und die ER informiert.	Sven Frömmel/ 16.11.2011	

#### 5. PC und Internet für Kindergärten (Brieflicher Vorstoss Wabern)

Was	Wer	Wann
5.1. Die Vernetzung an das Schulnetz ist nicht zwingend notwendig, ans Internet ist sinnvoll.	Info	
5.2. Das Erstellen der Internet-Vernetzung für Kindergärten ist Sache der SL und in den meisten Schulhäusern vorhanden.		
5.3. Die Problematik in Wabern (Unterstufe) ist bei andern Schulhäusern kein Thema und wird auf Anraten von Stephan Dreier lokal in Wabern mit dem zuständigen SL geklärt, der Brief bei Bedarf ebenfalls verschickt.	Ben Hüter	

#### 6. Organisation Igerkö

Was	Wer	Wann
6.1. Die Anwesenden wünschen sich für den Igerkö-Auftritt einen einheitlichen Igerkö-Briefkopf. Dieser würde zum Beispiel auch fürs Protokoll verwendet werden. In der Interessengemeinschaft Elternräte Gemeinde Köniz sind 15 Schulen und die SpezSek des Gymnasium Lerbermatt vertreten. Vorschläge werden zur nächsten Sitzung erarbeitet.	Ben Hüter/ 16.11.2011	
6.2. Die neue Igerkö-Organisation ist positiv. Mehr Disziplin bei organisatorischen Rückmeldungen der ER-Vertreter an die Igerkö-Koordinatorin Fränzi Spahr und eine disziplinierte Anmelde-/Abmeldepolitik der Sitzungen sind erwünscht.	alle	
6.3. Die Webseite ist soweit aktualisiert, Ergänzungen durch weitere Links (Erziehungsdirektion, Elternvereinigungen und LEBE) folgten. ER sollen neue Info und Aktivitäten für die Homepage regelmässig melden. Die Seite soll möglichst aktiv bleiben.	Info alle/laufend	

6.4. Aus dem ER austretende Mitglieder sollen ihre Schulleitung Ende Juni auffordern, im August oder nach Bekanntgabe die neuen ER-Präsiden bzw. Igerkö-Vertreter an Fränzi Spahr mitzuteilen.	alle/Juni 2011
6.5. Der Austausch mit den SL in den Beiratssitzungen funktioniert mit einer Ausnahme sehr gut. Unterschiedliche Handhabungen in der Durchführung der Beiratssitzungen werden festgestellt. (2 Wochen vor ER-Sitzung, halbe Stunde vor ER-Sitzung)	Info
6.6. Unterschiedlich grosse Schulen und unterschiedliche Anzahl ER-Vertreter pro Klasse (1-2) machen die ER-Vertretungen und –Sitzungen so individuell wie die Schulen in der Gemeinde Köniz. Die ehrenamtliche Ausführung der immer grösser werdenden Aufgaben lässt zwischenzeitlich die eine oder andere Person an ihre Grenzen stossen. Meistverbreitet ist jedoch die Wahrnehmung, eine gute Vertrauensbasis erarbeitet zu haben, sich in gegenseitigen Vorstössen anzunähern und so wahrnehmbare Fortschritte zu erzielen.	Info
6.7. Der ER hat das Recht zwei Vertreter (Haupt-/Stv-) pro Klasse zu stellen. Zusätzliche ER-Vertreter können gegenüber der SL oft mit erweitertem ER-Angebot (Projekte) schmackhaft gemacht werden.	Info
6.8. Bei kleiner Kursnachfrage können die Kurse via ER + Igerkö anderen Schulen der Gemeinde angeboten werden.	Info

## 7. Informationen aus den Elternräten

Was	Wer	Wann
7.1. ER-Aktivitäten: Wirklich nur die Aktivitäten des ER aufzählen, nicht die der ganzen Schule. Infos jeweils vorgängig zur Igerkö-Sitzungen an Fränzi Spahr melden.	alle	
7.2. Erarbeitete Blätter, Formulare können über die Igerkö-Webseite thematisch sortiert allen anderen ER zur Verfügung gestellt und ausgetauscht werden. Bitte Unterlagen Fränzi Spahr mailen.	alle	
7.3. Wabern		
7.3.1. Die Nachfrage zu TS während der Schulferien ist zunehmend. Siehe 3.7.9.	Info	
7.3.2. Fälle von Cybermobbing zunehmend: Weiterbildungsveranstaltung des ER Wabern-Oberstufe findet am 22.3.2011 statt (Anmeldung Schulleitung Wabern Christine Hostettler). Weiter Infos sind auf der Webseite zu finden.	Info	
7.4. Lerbermatt		
7.4.1. -		
7.5. Hessgut		
7.5.1. -		
7.6. Steinhölzli		
7.6.1. Umfrage „Was ist Standard?“ wurde durchgeführt. Auch der ER Buchsee möchte eine ähnliche Umfrage starten. Die Umfragebögen und Resultate könnten gemäss Punkt 7.2 ebenfalls auf der Webseite zur Verfügung gestellt werden.	Fränzi Spahr	
7.7. Spiegel		
7.7.1. Infoveranstaltung für Eltern „Erziehung mit Grenzen“ mit Präventionsstelle	Info	
7.7.2. Alle Arbeitsgruppen sind aktiv	Info	
7.7.3. Div. organisatorische Veränderungen intern ER-Team	Info	
7.8. OZK		
7.8.1. -		
7.9. Buchsee		
7.9.1. Elternkurs „Hausaufgaben“ der Universität Fribourg über 4 Abende wurde trotz kleiner Nachfrage (4 TN) durchgeführt und als sehr empfehlenswert für Hausaufgabenbetreuung bis 4. Klasse bewertet. Die Kosten betragen CHF 150.- pro TN.	Info	
7.9.2. Das Andrew-Bond-Konzert fand erfolgreich statt. Das Ticket pro Schüler kostete dank Sponsoren nur CHF 2.-. Der am Abendkonzert erwirtschaftete Reinerlös kommt der Pausenplatzgestaltung zugute.	Info	
7.9.3. Das MfM-Präventionsprojekt (10-12 Jahre) findet am Montag, 21.3.2011 statt. Die Finanzierung (CHF 120.-) ist noch offen. Ev. kann auf Unterstützung der	Info	

Präventionsstelle gezählt werden).	
7.10. Schliern	
7.10.1. Im März tritt die Schule Blindenmoos mit einer Serenade an den Könizer Kulturtagen auf.	Info
7.10.2. Im Mai besuchen die 6. Klassen die Polizei als Präventionsanlass.	Info
7.11. Niederscherli	
7.11.1. Der 1. Schülerball fand statt. Das OK war der Schülerrat der Oberstufe. Mit anwesend waren die Fachstelle für Prävention und Ueli Zaugg als Polizeivertretung.	Info
7.11.2. Flohmarkt, 4. Mai	Info
7.11.3. Gesundes Znüni für ganzes Schulhaus im Juni (Vorinfo per Flyer an Eltern)	Info
7.11.4. Schulfest 1. Juli	Info
7.11.5. Laternenumzug 15. November	
7.12. Oberscherli	
7.12.1. Offene Türe in der TS, ER kochte	Info
7.12.2. Velotag 6. Mai	Info
7.12.3. Schulfest, Thema Orient, ER organisiert die Festwirtschaft	Info
7.13. Mengestorf	
7.13.1. Schulfest	Info
7.13.2. Velohindernisparcours	Info
7.13.3. Kopflausaktion	Info
7.13.4. Vortrag Vandalismus	Info
7.13.5. Zyklusshow	
7.14. Mittelhäusern	
7.14.1. Siehe 7.13.1. – 7.13.7	Info
7.14.2. 2x jährlich zweiwöchige Znüniaktion (mit Anmeldung)	Info
7.14.3. Ev. Umfrage	Info
7.14.4. Ev. Forscherkiste	Info
7.15. Thörishaus	
7.15.1. -	
7.16. Niederwangen	
7.16.1. Pausenkiosk auf gesunder Basis, organisiert durch Schüler, alle 1 - 2 Wochen	Info
7.16.2. Kopflausreihenuntersuch	Info
7.16.3. Mutproben mit Gleisübertretungen am Bahnhof häuften sich	Info
7.16.4. Schulschlussfest (Thema gesunde Ernährung und Sport): ER betreibt Festwirtschaft und ev. ER-Stand	Info
7.16.5. Elternabend mit Lehrlingsbetrieben für Schüler der 8. Klassen zeigte, dass Sozialkompetenz meist grösseres Gewicht hat als Noten. Zu diesem Thema wird für Herbst 2011 ein Elternanlass für 5. – 9. Klassen geplant.	Info
7.17. Oberwangen	
7.17.1. Gesundes Znüni 1x pro Monat (Elterninfo erfolgt jeweils anfangs Schuljahr). Jede ER-Vertreter koordiniert mit seiner Klasse. Znünis werden durch Klassen selbst zubereitet.	Info
7.17.2. Kopflausreihenuntersuch	Info
7.17.3. Austausch mit Runder Tisch (Thema Vandalismus im Dorf)	Info
7.17.4. Unterstützung Schülerstand am Wangenmärit	Info
7.17.5. Saschu, Projektmorgen den Eltern organisieren (Kochen, Babysitterkurs, Tierarzt, Pferdehöfe, usw.)	Info
7.17.6. Eltern austauschabend 6. Klasse in Planung, Ziel: Verbesserung des Austauschs unter den Eltern zu Themen wie: Umgang mit Klassenkameraden, Disziplin in der Schule, Verhalten im öffentlichen Raum Umgang mit Abfall, Kommunikation im Internet/per SMS/mit Handy, Sackgeld, Sprache Ausgangszeiten. Lehrer möglichst mit einbeziehen.	Info

## 8. Nächste Sitzungen

Was	Wer	Wann
<b>Nächste Sitzungen:</b> ER-Vertreter so schnell wie möglich an Fränzi Spahr melden!		
<ul style="list-style-type: none"><li><b>Mittwoch, 21. September 2011, 17.00 Uhr</b> Thema: Projekt Schulführung, Ort: Gemeindehaus Köniz, Mehrzweckraum UG -1.66 Landorfstrasse 1, 3098 Köniz</li></ul>	alle	
<ul style="list-style-type: none"><li><b>Mittwoch, 16. November 2011, Dorfschulhaus Wabern, 18.00 Uhr</b></li></ul>	alle	
<ul style="list-style-type: none"><li><b>Mittwoch, 14. März 2012, Liebefeld Steinhölzli, 18.00 Uhr</b></li></ul>	alle	

Für das Protokoll:

Elternrat Oberwangen  
Claudia Schären

Durchgesehen:

Elternrat Niederwangen  
Fränzi Spahr